

Aus den Unternehmen

Budget erweitert Geschäftsleitung

Die Budget Autovermietung Robert Straub GmbH aus Biberach hat ihre Führungsspitze ausgebaut. **Elmar Heilig** ist in der neu geschaffenen Stelle des Direktors IT für die Optimierung von Buchungs- und Beschaffungsprozessen zuständig und gleichzeitig Prokurist und Mitglied der Geschäftsführung. Neu in der Geschäftsführung ist auch **Michael Sárközi**. Er ist für den Fachbereich Fleet Maintenance und Logistik verantwortlich. «

Neuer Geschäftsführer bei Grünenthal

Der Arzneimittelhersteller Grünenthal GmbH aus Aachen hat einen neuen Geschäftsführer eingestellt: **Kai Martens** übernimmt die Leitung des Geschäftsbereichs Deutschland. Der 48-jährige Arzt und Betriebswirt wechselt von Merck Serono in Genf in das deutsche Familienunternehmen. «

Bizerba mit neuem Director

Peter Laudien-Weidenfeller ist neuer Director Retail Systems der Bizerba GmbH & Co. KG aus Balingen. Er löst Werner Sauter im Amt ab, der aus dieser Position ausschied. Laudien-Weidenfeller war bislang für Retail Systems Global Sales verantwortlich und übernimmt den Bereich Retail Systems Market zusätzlich zu seiner bisherigen Aufgabe. «

In Kürze

+++ **Andreas Pfeiffer** ist neuer Leiter des Unternehmensbereichs Bad und Wellness bei der Villeroy & Boch AG Mettlach. +++ Nach dem Einstieg der von ihm mitgegründeten Beteiligungsgesellschaft Sensus GmbH bei der TEWS GmbH aus Berg in der Oberpfalz ist **Michael Witzel** nun auch TEWS-Geschäftsführer. +++ Der Softwareentwickler **PSI AG** aus Berlin übernimmt sämtliche Geschäftsanteile der Würsener Firma **4Production**. +++ Im Rahmen einer altersbedingten Nachfolgeregelung steigt die **Carl Götz GmbH** aus Neu-Ulm in die **Holzland Eichenauer KG** aus Duisburg ein und erweitert dadurch ihren Betrieb. «



Profiteur des Klimawandels: Heinz Roelofsen mit einer durch Hagel verbeulten Motorhaube eines Porsche 911

Kunst und Wirklichkeit

Heinz Roelofsen baut Dächer aus Acryl – und schützt damit Autohäuser vor ungewollten Natur-Kunstwerken.

von Manfred Godek

Man könnte sie für Modern Art halten: Die Knäckebrötchen-ähnlich deformierte Motorhaube des Porsche 911, die am Schreibtisch von Heinz Roelofsen lehnt. Doch kein Künstler, sondern golfballgroße Hagelkörner haben die tiefen Dellen im Metall hinterlassen. Das Objekt steht in direktem Zusammenhang mit dem Umsatzdiagramm, das der Inhaber und Geschäftsführer der Roda Germany GmbH in Kleve in den Händen hält. Roelofsen baut Großflächenüberdachungen, die Mensch und Material vor den Unbilden des Wetters schützen, zum Beispiel über den Parkplätzen von Verbrauchermärkten oder über Fahrzeugausstellungen.

Als er mit seinem Produkt vor 24 Jahren auf den Markt kam, ging es ihm vor allem darum, ein simples Problem effektiv zu lösen: Auch bei Regenwetter sollen die Kunden komfortabel einkaufen können und Umsatzrückgänge an solchen Tagen von bis zu 50 Prozent der Vergangenheit angehören. Herkömmliche Flachdächer aus Wellblech oder Bitumenbahnen waren jedem Architekten ein Gräuel. Roelofsen verwendete den Kunststoff Acryl, der die Konstruktionen wie hochwertige Glasarchitektur erscheinen lässt, aber nur halb so teuer ist. Bis heute entstanden rund 2,5 Millionen Quadratmeter Dachfläche in den patentierten Rodalux- oder Rodatop-Systemen. 2007 erzielte er mit elf Mitarbeitern 6,4 Millionen Euro Umsatz.

Beinahe wäre das Geld in andere Taschen geflossen. Roelofsen hatte sein Pro-

jekt zunächst seinem damaligen Arbeitgeber vorgestellt. Dieser jedoch winkte ab. Roelofsen winkte zurück – er machte sich selbstständig. Ein unkompliziertes Produkt, ein handfester Nutzwert und großer Bedarf: Damit konnte eigentlich nichts schiefgehen.

„Informieren, analysieren und konsequent umsetzen“ – das waren, so Roelofsen, die Erfolgsfaktoren von Anfang an. Und die Erkenntnis, dass es klug ist, Erfolg und Risiken mit anderen zu teilen. Roda baute ein leistungsfähiges Zulieferernetz auf. Die geringe eigene Wertschöpfungstiefe hielt die Firma schlank und flexibel und die Kapitalbindung niedrig. Umso mehr konnte in Expansion investiert werden. Und neuerdings sorgt auch der Klimawandel für ein gutes Geschäftsklima. Vor allem Autohäuser wollen ihr teures Gut vor Hagel schützen.

Nicht Eingeweihten fällt übrigens oft gar nicht auf, dass das gesteppte Stück Metall im Büro des Roda-Chefs nichts mit Kunst zu tun hat. Roelofsen ist eifriger Sammler. Vor drei Jahren gründete er die Internetgalerie Artmoritz. „Ein Unternehmer darf sich nie auf eine Sache allein konzentrieren“, sagt er. Das hilft vor allem seinem persönlichen Gleichgewicht; auf eine zweite Einnahmequelle ist er nicht angewiesen. Laut Prognosen muss erst in einigen Jahrzehnten mit einer regenarmen Zeit gerechnet werden. «

macher@marktundmittelstand.de